

Schnee dergestalt von Jugend an, weglaußen, daß sie dabey weder Röcklein, noch Weste, noch Belzwerck am Leibe haben, sondern in blossen Bein-Kleidern nach der Schule zuwandern, oder sonst zum Verschicken von ihren Eltern gebraucht werden, daß man sich recht wundern muß, wie sie es ausstehen können. Und im Gegentheil können alt und jung auch so eine excessive Wärme vertragen, daß ein anderer Mensch, der die warmen Stuben von Jugend auf nicht so gewöhnet ist, ohnmächtig und gleichsam halb todt hinfallen müste, wenn er, ohne das Fenster aufzumachen, nur eine Viertel-Stunde in einer so niedrigen Stube sich aufhalten sollte.

§. 4.

Die zur Fastnachts-Zeit auch hier einfallenden Thau-Winde und Regen, vertreiben den Schnee und das Eis nicht so leicht, wie an andern Orten, sondern es sezet sich derselbe erst in eine rechte feste positur und fällt zusammen, weil er sehr tieff liegt. Und sollte auch an manchen Orten, wo die Sonne starck hinfällt, die Erde hervor blicken, so liegen doch die Wälder nach der Mulde, Rutenhende, Zwoda und Eisen-Hämmern zu, so voller Schnee, daß man wie vor und nach durch den Wald auf den Schlitten fahren kan, wenn auch schon in den Städtgen selbst mehr Roth als Schnee auf der Gasse gefunden werden sollte. Ja auch aus denen hohlen Wegen ist der tieffe Schnee nicht fortzubringen, daß wir oft erst mit den Pflügen in die Felder kommen, wenn unsre Nachbarn schon fertig sind.

§. 5.

Als etwas höchst remarquables ist Anno 1708. angemercket worden, daß da Ihre Königl. Majestät, und Churf. Durchl. unser aller-gnädigster Herr, in allerhöchster Gegenwart, hiesiges und umliegende Wald-Städtlein, besuchten, und mense Junio, Sonnabends vor den dritten post Trinitatis in Schöneck zu sonderbarer Freude der Inwohner, mit einer grossen Suite ankamen, auch allergnädigst resolvirten, wegen des schönen prospectus auf den Forst-Hause einen Tag länger sich aufzuhalten, man selbigen Sonntag oder einfallenden Johannis-Tag einen unverhofften Schnee zu Gesichte bekam. Wodurch der Himmel selbst mitten im Sommer, an diesen Winterischen Orte
gleich-